

Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen e.V.

Jahresbericht 2020-2021

1. Einführung

Dieser Bericht gilt für den Zeitraum zwischen den Jahresmitgliederversammlungen:
11.11.2020 – 10.11.2021.

Inhaltlich war das Berichtsjahr 2020/21 insbesondere durch die Auswirkungen und notwendigen Reaktionen auf die zweite und dritte **Corona-Welle** gekennzeichnet. Dies betrifft in erster Linie die Testungen und Impfungen in den Senioreneinrichtungen. Die TestVO wurde im Laufe des Jahres angepasst, u.a. die Refinanzierungsmodalitäten. Mit steigender Imprate wurden die kostenlosen Bürgertests abgeschafft. Indes wird in den Einrichtungen weiterhin getestet und über den Pflegerettungsschirm die Refinanzierung sichergestellt. Nach einer Empfehlung des RKI werden in den Einrichtungen zudem Auffrischungsimpfungen bei den Bewohnern und Beschäftigten durchgeführt.

Insgesamt geht es für die Senioreneinrichtungen stets darum, eine gute Balance zu schaffen zwischen den Anstrengungen gegen COVID-19 und den Maßnahmen zur Erhaltung der Lebensqualität der Bewohner.

Die Politik machte zugleich mit einer „**Pflegereform light**“ auf sich aufmerksam. Leider wurde der ursprüngliche Vorstoß des Bundesgesundheitsministers zur Deckelung der Eigenanteile nicht weiter verfolgt. Im GVWG – Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung – wurden lediglich zeitlich abgestufte Leistungszuschläge beschlossen. Da in Zukunft mehr Pflegekräfte pro Bewohner eingesetzt werden – das neue Personalbemessungsverfahren steht in der Umsetzung -, die zudem besser bezahlt werden sollen (es gilt eine Tarifbindung der Einrichtungen ab 01.09.2022), wird die Belastung der Heimbewohner und deren Angehörigen auch in den nächsten Jahren hoch bleiben bzw. weiter ansteigen.

Insgesamt hat die Politik zum wiederholten Male eine Chance vertan, in der Pflege einen Paradigmenwechsel einzuläuten, um die Qualität und die Finanzierung in der Pflege dauerhaft sicherzustellen. Die Forderung des BKSB nach einer **echten Reform des Pflegerechts** inkl. einer wirklichen Verbesserung der Finanzbasis der Pflegeversicherung wird der Verband auch gegenüber der neuen Bundesregierung mit Nachdruck vertreten.

2. Berlin

Zur weiteren Stärkung des BKSB, insbesondere seiner Einflussmöglichkeiten auf die Bundespolitik hat der Vorstand im Berichtsjahr ein Projekt zur Verlegung der zentralen Geschäftsstelle nach Berlin aufgesetzt.

Die Verlegung wurde in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 28.07.2021 von der Mitgliedschaft beschlossen.

Der BKSB-Vorstand und die eingesetzte Projektgruppe - Professor Schraml, Dr. Henneböle, Andrea Dembowski (KABayern) - bereiteten die ersten Schritte vor:

- Stellenausschreibung JuristIn
- Miete von Büroräumen beim VKU – Verband kommunaler Unternehmen in Berlin
- IT- und Telefonanbindung (mit Unterstützung der SAH – Städtischen Altenpflegeheime Leipzig)
- Überlegungen zur künftigen Personal- und Finanzbuchhaltung

Die Geschäftsstelle Berlin soll zum 01.01.2022 mit der Arbeit beginnen.

3. Landesorganisationen

Wie bereits mit der KABayern wurde auch mit der BWKG - Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft ein **Kooperationsvertrag** mit dem BKSB zur Stärkung der Altenhilfe geschlossen (Start: 04.08.2021). Die beiden Vertragspartner haben sich zum gegenseitigen Informations- und Datenaustausch verpflichtet. Auch Veranstaltungen und Fortbildungen werden für die jeweils anderen Verbandsmitglieder mit angeboten.

Weitere Kooperationsverträge sind mit dem VKSB, dem VKSB-Sachsen und der Landesgruppe Hessen geplant.

4. Mitgliederentwicklung

Der **Mitgliedsbeitrag** des BKSB betrug im Berichtszeitraum **8,00 Euro pro SGB XI-Platz**.

Im Berichtszeitraum ist die **Mitgliederzahl** gestiegen:

Februar (Wiedereintritt)

- Eigenbetrieb leben&wohnen der Landeshauptstadt Stuttgart (820 SGB XI-Plätze)

März

- Pflegeheim Schloss Römershag, Bad Brückenau (91 SGB XI-Plätze)

Juli

- Lazarett Stiftung der Stadt Beilngries (83 SGB XI-Plätze)
- Eigenbetrieb Seniorenheime des Landkreises Günzburg (349 SGB XI-Plätze)
- Carl von Hess'sche Sozialstiftung Hammelburg (466 SGB XI-Plätze)
- Kreissenorenheime des Landkreises Landsberg am Lech (198 SGB XI-Plätze)

August

- Städtische Alten- und Pflegezentren Hannover (640 SGB XI-Plätze)

Oktober

- Senioren- und Pflegeheim Wassertrüdingen (74 SGB XI-Plätze)
- Seniorenzentrum Göttingen gGmbH (152 SGB XI-Plätze)

Der BKSB vertritt insgesamt:

64 Einrichtungsträger mit 23.226 SGB XI-Plätzen. (Stand: 15.10.2021)

5. Das Leistungsspektrum des BKSB

5.1 Politische Interessensvertretung

Zu den wichtigsten Aufgaben des BKSB zählt die Vertretung der Interessen der kommunalen Einrichtungsträger in Gremien und Ausschüssen auf Bundesebene sowie die Einflussnahme auf Gesetzesvorhaben.

Die BKSB-Geschäftsstelle konnte im Berichtszeitraum in den **Bundesgremien** u.a. zu den folgenden Sachthemen mitwirken:

- § 113 Maßstäbe und Grundsätze zur Sicherung u. Weiterentwicklung der Pflegequalität
- § 113b Qualitätsausschuss (stationäre Pflege, ambulante Pflege, neue Wohnformen)
- § 115 Ergebnisse von Qualitätsprüfungen, Qualitätsdarstellung
- §§ 106b, 291a Telematikinfrastruktur
- § 132a SGB V Versorgungsplanung für die letzten Lebensphase
- Projekt EinSTEP

Neues Format ab 2022:

Ab 2022 ist ein jährlich stattfindender „**BKSB: Sommertalk Berlin**“ geplant, um den Austausch zwischen BKSB und Bundespolitik weiter zu intensivieren.

5.2 Öffentlichkeitsarbeit

Die zentralen **Pressemitteilungen des BKSB**, aber auch Leserbriefe, Interviews mit dem Vorsitzenden etc. werden meist von den Fachzeitschriften und Newslettern aufgenommen (Altenheim, Altenpflege, Care konkret, Care Invest.).

Pressemitteilungen im Berichtsjahr:

- BKSB kritisiert geplante Kürzung des Pflegerettungsschirms
- Pflegeversicherungsreform weit hinter den Erwartungen
- Lebensqualität steht an erster Stelle
- Pflegeversicherungsreform light - Auf den Schultern der Pflegebedürftigen und Kommunen
- Antrittsbesuch bei der BAGSO
- BWKG und BKSB schließen Kooperationsvertrag
- Nachruf Dieter Bien

Der **Internet- & Intranet-Auftritt des BKSB** wurde im Berichtszeitraum rege frequentiert. Unter der Rubrik „Aus den Häusern“ wurden interessante Meldungen der Mitgliedseinrichtungen eingestellt.

5.3 CHEF-In-fo, Mitgliedermitteilungen und Beratung

Der BKSB hat im Berichtsjahr ein neues Format entwickelt:

Das monatlich erstellte „**CHEF-In-fo**“ fasst die aktuellen Verbandsinformationen für die Mitglieder kurz und prägnant zusammen.

Zudem wurde der fachspezifische Auskunfts- und Beratungsservice der Geschäftsstelle für Bundesfragen weiter intensiviert. Der interne elektronische Nachrichtendienst umfasste im Jahr 2020: **175 Mitglieder-Mitteilungen**. Im laufenden Jahr 2021 wurden bis Anfang November **160 Mitteilungen** verschickt.

Die **Einzelberatung der Mitglieder** nahm ebenfalls weiter zu. Fragen der Mitglieder aus unterschiedlichen Bereichen wurden per E-Mail oder direkt am Telefon beantwortet. Im Mittelpunkt standen Fragen:

- zum GVWG - Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung
- zum Pflegepersonal-Stärkungs-Gesetz
- zum SGB XI und hierzu ergangener Ausführungsvorschriften und Richtlinien, dieses Jahr insbesondere ausführlich zu § 150 SGB XI (Rettungsschirm)
- zum Sozialhilferecht
- zu Forderungsausfall und Forderungsmanagement
- zum sozialrechtlichen Verwaltungsverfahren
- zu AGB-Klauseln in Heimverträgen, Vertragsänderungen und –anpassungen, Vertragsgestaltungsmöglichkeiten (WBGV)
- zu den Landesheimgesetzen und anderen landesrechtlichen Regelungen
- zu Haftungsfällen in Pflegeeinrichtungen
- zum Betreuungsrecht (insbes. Haftung der Betreuer / Bevollmächtigten)
- zum Hilfsmittelrecht
- zum allgemeinen Verwaltungsrecht in den Ländern

5.4 Umfragen

Bei den Umfragen standen wie in der Vergangenheit betriebswirtschaftliche Fragestellungen im Vordergrund. Der Bundesverband erhebt im jährlichen Turnus neben Informationen zu **Krankenständen** und **Belegungsstrukturen** die Ergebnisse der **Vergütungsverhandlungen** - einschließlich der verhandelten Kostenpositionen im Personal- und Sachkostenbereich - sowie umfangreiche Daten aus dem Bereich der betrieblichen Kennzahlen. Die detaillierten Auswertungen sollen den Mitgliedern einen Vergleich mit anderen kommunalen Einrichtungen ermöglichen und können die Grundlage für eine Standortbestimmung und Schwachstellenanalyse bilden. Wie in den Vorjahren wurde die Betriebskennzahlenerhebung bundesweit auch allen verbandsexternen kommunalen Trägern stationärer Pflegeeinrichtungen mit positiver Resonanz angeboten, insbesondere auch mit dem Ziel, neue Mitglieder zu akquirieren.

Ergänzend wurde aus aktuellem Anlass und auf Wunsch von Mitgliedern erneut eine Reihe von „**Blitzumfragen**“ zu unterschiedlichen Themen durchgeführt, die dem Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedsbetrieben dienen. Fragen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie bildeten dabei in den Jahren 2020-2021 einen Schwerpunkt.

5.5 Arbeitskreise und Projekte

Der erste **BKSB-Arbeitskreis „Pflege-QM“** befindet sich in der Konzeptionsphase und wird in 2022 erstmals tagen.

Der BKSB ist seit dem 01.07.2020 am **Projekt „TransKAP“** unter Federführung des Bildungsinstituts im Gesundheitswesen (BIG) aus Essen beteiligt.

Das Projekt startete Anfang 2021 mit diversen unverbindlichen Online-Angeboten (Infoveranstaltungen und Transferworkshops), an denen zahlreiche MitarbeiterInnen verschiedener BKSB-Mitgliedseinrichtungen teilnahmen.

Die Resonanz war sehr positiv und befürwortend, sodass sich einige Mitgliedseinrichtungen für eine verbindlichere Zusammenarbeit mit dem TransKAP-Projektteam bewarben. Erfreulicherweise konnte jeder interessierten Mitgliedseinrichtung eine Kooperation im Rahmen von TransKAP angeboten werden.

Seit April 2021 finden in verschiedenen Einrichtungen Workshops zu den Themen Personalbemessung, Teamentwicklung, Führung und Digitalisierung statt. Neben den einrichtungsspezifischen Angeboten wurde eine einrichtungsübergreifende Qualifizierungsreihe „Führungskompetenz“ angeboten.

Für 2022 sind weitere einrichtungsübergreifende Angebote geplant.

5.6 Mitgliedschaften, Kooperationen und Rahmenvereinbarungen

Im Berichtsjahr wurden erste Kontakte zum **bvöd – Bundesverband Öffentliche Dienstleistungen** hergestellt. Der bvöd vertritt als deutsche Sektion von SGI Europe (Europäischer Spitzenverband der öffentlichen Arbeitgeber) die Interessen der deutschen öffentlichen Wirtschaft in der Europäischen Union.

Da mittlerweile ein Großteil der für die Daseinsvorsorge relevanten Gesetzgebung auf EU-Richtlinien und Verordnungen zurückgeht, wird eine Mitgliedschaft des BKSB erwogen.

Der BKSB prüft zudem die Möglichkeit des Abschlusses von Rahmenverträgen mit Rechtsanwaltskanzleien und Beratungsunternehmen. Den Mitgliedern soll es bei Bedarf frei stehen, das Angebot zu den festgelegten Sonderkonditionen anzunehmen oder nicht.

Der **erste Rahmenvertrag** wurde am 28.04.2021 mit der **Curacon Rechtsanwalts-gesellschaft mbH** geschlossen. Die Vereinbarung umfasst sowohl die Beratung des BKSB als auch (auf Wunsch) die Beratung einzelner BKSB-Mitglieder.

Beginn	Partner	Inhalt	Kontakt
28.04.2021	CURACON Recht, Calor- Emag-Str. 1, 40878 Ratingen	Mandatsvereinbarung: Rechtliche Beratung im Zusammenhang mit Pfl- gesetzfragen sowie sons- tigen rechtlichen Frage- stellungen	RA Kai Tybussek, Tel.: 02102-55858-0, Email: ratingen@curacon-recht.de , In- ternet: www.curacon- recht.de

5.7 Veranstaltungen

Der geplante Bundeskongress 2020 wurde pandemiebedingt auf das Jahr 2021 verschoben:

Am 11.11.2021 soll der **19. Bundeskongress in Hilden** stattfinden unter dem Titel:

„Gemeinsam Neues wagen. Die Kommunalen in der Verantwortung!“
- Pflegereform, Personalbemessung, Prozesse, Digitalisierung -

Erstmals wird der Kongress als hybride Präsenzveranstaltung durchgeführt.

Neue Formate:

Unter dem Titel „**BKSB: Know-How-Transfer**“ bietet der Bundesverband seit dem 2. Halbjahr 2021 eine Plattform an, auf der sich die Mitglieder zu verschiedenen Themen austauschen können. Die erste Veranstaltung (online) fand am 14.9.2021 zu dem Thema „Methoden der Personalgewinnung“ statt.

Für das Jahr 2022 ist zudem eine **Fortbildungsreihe „BKSB: Wissen“** geplant.

3. Die Vereinsgremien des BKSB

(Jahres-)Mitgliederversammlung

- 28.07.2021 a.o. Mitgliederversammlung online
- 10.11.2020 online

Vorstand

Prof. Dr. Alexander Schraml (1. Vorsitzender)
Stefan Eckner, Leipzig (stellv. Vorsitzender)
Bernhild Birkenbeil, Mönchengladbach (stellv. Vorsitzende)
Marc Biedinger, Bonn (Finanzreferent)
Matthias Germer, Lüdenscheid (Schriftführer)
Gabriele Patzke, Köln (weiteres Vorstandsmitglied)
Michael Pflügner, Nürnberg (weiteres Vorstandsmitglied)
Thilo Naujoks, Esslingen (kooptiertes Vorstandsmitglied)

Vorstandssitzungen

- 26.01.2021 (online)
- 21.04.2021 (online)
- 06.-07.07.2021 (Würzburg)
- 14.09.2021 (online)
- 26.10.2021 (online)

Geschäftsstelle Köln

Insgesamt konnte der BKSB auch in 2020/21 sein Leistungsspektrum erweitern. Die **Kapazität der Geschäftsstelle** liegt bei **zwei Halbtagsstellen**.



Prof. Dr. Alexander Schraml
(1. Vorsitzender)